

Keine Info, kein Bescheid, dafür ein flapsiges Impfstatement - Linz

vor 7 Tagen ... 7. April 2022, 11:24 Uhr

Die Geimpften haben kein Immunsystem mehr." UP TO DATE BLEIBEN. Aktuelle Nachrichten aus Linz auf MeinBezirk.at/Linz Neuigkeiten aus Linz ...

https://www.meinbezirk.at/linz/c-lokales/keine-info-kein-bescheid-dafuer-ein-flapsiges-impfstatement_a5248930

„Geimpfte haben kein Immunsystem mehr“

Keine Info, keine Absonderung, dafür ein flapsiges Impfstatement – Omikron hält das Magistrat in Atem.

VON CHRISTIAN DIABL

LINZ. Die Stadt Linz sieht sich in der Corona-Pandemie gerne als Musterschüler. Und tatsächlich hat sich die Verwaltung über weite Strecken bewährt. Dass die massive Omikron-Welle auch den Magistrat an seine Grenzen bringt, zeigt ein aktueller Fall: Eine Linzerin machte Mitte Februar eine Corona-Infektion durch. Bereits am 19. März schlug der Corona-Test erneut an. Diesmal hatte sie auch massive Symptome. Nur: Von den Gesundheitsbehörden hörte sie nichts.

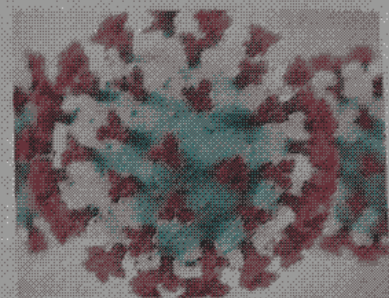
Keine Quarantäne

Insgesamt vier Mal telefonierte sie mit dem Magistrat. Dreimal wurde sie freundlich darauf hingewiesen, dass der Absonderungsbescheid etwas dauern könnte. So weit, so verständlich. Der vierte Anruf am 30. März – elf Tage waren seit dem Ergebnis vergangen – wirft laut Schilderung der Linzerin aber einige Fragen auf. Da sie das zweite Mal erkrankt sei, könne sie lange auf einen Absonde-

rungsbescheid warten, erklärte ihr nämlich die Dame am Telefon. Auch hätte sie sich nicht in Quarantäne begeben müssen, unabhängig von CT-Wert oder Symptomen – diese Info stehe doch eh in jeder Zeitung, so die Magistratsbedienstete zur verätzten Linzerin.

Ausnahme oder Regel?

Müssen zweifach Erkrankte also gar nicht mehr in Quarantäne? Die Erklärung liefert der Krisenstab des Landes OÖ: Unter gewissen – wenigen – Voraussetzungen, vor allem eine zeitliche Nähe der beiden Infektionen, sei es möglich, keinen neuerlichen Absonderungsbescheid zu erstellen. Das seien allerdings Sonderfälle. Im Regelfall müsse natürlich erneut ein Bescheid ausgestellt werden. Auf Anfrage der BezirksRundschau sieht das auch der Magistrat so. Positiv Getestete würden jedenfalls einen Absonderungsbescheid bekommen. Ausnahme: Wer keine Symptome und einen CT-Wert zwischen 20 und 30 hat, wird nicht abgesondert, kommen Symptome hinzu, schon. Liegt der CT-Wert unter 20 wird abgesondert, bei über 30 nicht. In beiden Fällen spielen Symptome keine Rolle. Ob die Linzerin die Kriterien für eine Absonderung erfüllte oder nicht,



Omikron führt zu Wartezeiten und Unklarheiten. Foto: ktsdesign/panthermedia

weiß sie bis heute nicht. Die Magistratsbedienstete zeigte sich am Ende jedoch großzügig: „Ausnahmsweise“ würde die Frau jetzt einen Absonderungsbescheid bekommen. Kurz nach dem Telefonat trüdelte tatsächlich das Infomail über die Quarantäne ein, eine „vorgeschaltete Erstinformation“, die anderswo oft schon am Testtag kommt. Wenig später erhielt die Linzerin auch den Absonderungsbescheid für den Arbeitgeber. Inhalt: Die Quarantäne ist am Vortag zu Ende gegangen, sechs Tage zuvor hätte sie sich freitesten können. Das Tüpfelchen auf dem „i“: Die Magistratsbedienstete erfragte im Laufe der Diskussion, wie oft die Linzerin bereits geimpft sei. Die Antwort „dreimal“ quittierte sie mit dem Kommentar: „Na ja, eh klar. Die Geimpften haben kein Immunsystem mehr.“